



DER HERBST IST DA!



Man nehme das nordhessische Fachwerk- und Heilbadstädtchen Bad Sooden-Allendorf im Werratal. Laubwälder dominieren im nahen Naturpark Werra-Meißner, und dort wo der Werra-Burgensteig Richtung Hessische Schweiz zieht, wird die Laubfärbung nur noch durch die sagenhaften Aussichten getoppt. Überall dort, wo Laubwälder die Oberhand haben, ist der Wanderherbst eine besondere Augenweide. Ob nun im Spessart, Odenwald, Pfälzer Wald, Nationalpark Eifel, Nationalpark Hainich, Westlichen Thüringer Wald, Westerwald, Nahe-Bergland, Donnersberg, Steigerwald, Taunus oder Teutoburger Wald – der Herbst bringt Farbe ins Spiel. Doch zurück an die Werra. Die Region Werra-Meißner zählt, trotz der Bekanntheit des Flusses als einer der Quellflüsse der Weser, trotz des Nimbus als Kirschenland und Märchenregion, immer noch zu den Geheimtips. Für herrliche Herbstwanderungen ist die Region nahezu prädestiniert.

Indian Summer vor der Haustüre • Mag sein, daß der Begriff Mittelgebirge unbewußt etwas von der besonderen Attraktivität diesen gerade in Deutschland so ausgeprägten und zugleich vielfältigen, mittel-hohen Bergländern wegnimmt. Man sollte sie vielleicht einfach Waldgebirge nennen. Wie den Hohen Meißner, der unmittelbar vor der Haustüre des Heilbades liegt und der von Oktober bis weit in den November eine überwältigende Farbenvielfalt aufweist. Da konkurrieren Umbra-, Mokka-, Ocker- und Mahagonitöne um die Wette. Die Aussichten von den Meißnerwiesen sind gerade im Herbst schier grenzenlos. Bergketten am Horizont. Thüringer Wald, Eichsfeld, Hainich, Sauerland, Reinhardswald und wie sie alle heißen.

Märchenhaftes • Nicht jeder weiß, daß sich das märchenhafte Ambiente der Fachwerkaltstädte von Bad Sooden und Allendorf auch noch problemlos steigern läßt. Der Hohe Meißner selbst ist ein Grimmscher Märchenberg. Um den Holleteich, die Kitzsteine und die seit Jahren wegen eines unterirdischen Holzkohleschwelbrandes qualmenden Stinksteine weht der Hauch des Mystisch-Märchenhaften. Goldgelb glänzt das bunte Laub in der Herbstsonne. Sie taucht auch die historischen Straßenzüge der Werrastadt in ein warmes Licht. Fischerstad oder Weinreihe, überall kleine Fenster, verschnörkeltes Gebälk, Inschriften und Anzeichen aus jener Zeit, als Bad Sooden-Allendorf dank der Salzsiederei Exportweltmeister war. Kaum zu glauben, daß die Werra damals sogar schiffbar war. Zeitzeugen des salzigen Booms stehen überall und eines der Gradierwerke sorgt für salzhaltige Atemluft. Heute gehört das meterhohe Holzbauwerk zur hochmodernen Werratal-Therme. Nach dem Wandern in die Therme? Sonnenlicht, Herbstlaub und Solebad. Kein schlechter Gedanke.

Nähere Auskünfte: TouristInformation Bad Sooden-Allendorf, Landgraf-Philipp-Platz 1/2, 37242 Bad Sooden-Allendorf, Tel. 05652/9587-0, Fax: 05652/9587-13, touristinfo@bad-sooden-allendorf.de und www.bad-sooden-allendorf.de

Mehr Infos zu den schönsten Herbstwanderregionen Deutschlands: www.wandermagazin.de



WARUM
DEUTSCHLANDS
MITTELGEBIRGE
IM HERBST
EINFACH
UMWERFEND
SIND ...